

Medienmitteilung vom 1. November 2021

Leistungsüberprüfung der Werke Fehraltorf abgeschlossen

Die Werke Fehraltorf sind ein konkurrenzfähiges und wirtschaftlich gesundes "Unternehmen". Die seit 2016 konsequent umgesetzte Professionalisierung der Strukturen und Prozesse bewährt sich – zu diesem positiven Schluss kommt die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Leistungsüberprüfung.

Fehraltorf ist in den letzten Jahren markant gewachsen. Zählte die Gemeinde vor 50 Jahren noch 2'100 Einwohnerinnen und Einwohner, so sind es heute über dreimal Mal mehr, nämlich 6'650. Verglichen mit dem kantonsweiten Durchschnitt ist diese Zunahme überproportional. Mehr Einwohner brauchen mehr Infrastrukturanlagen. Und das wiederum erfordert einen kontinuierlichen Leistungsausbau. Diese Perspektive gab vor fünf Jahren den Anstoss, um die Werke Fehraltorf einer grundlegenden Reorganisation zu unterziehen und sie auf diese Weise fit zu machen für aktuelle und künftige Herausforderungen. Im Zuge der umfassenden Umwälzungen wurden die Strukturen erneuert und modernisiert. Mit der Gründung eines aus Fachleuten und Behördenvertretungen zusammengesetzten Werkausschusses konnte ein entscheidender Schritt hin zur Professionalisierung realisiert werden. Die strategische Führung ist heute in der Lage, rasch und flexibel auf sich ändernde Rahmenbedingungen zu reagieren. Das Zusammenspiel innerhalb des Ausschusses funktioniert bestens. Darüber hinaus wurden die einzelnen Arbeitsschritte durchleuchtet und optimiert. Die Professionalisierung der Werke erforderte einen Ausbau der Personalressourcen. Dieser erfolgte allerdings mit Augenmass. In einer ersten Phase wurden die Vollzeitstellen bei den Werken von 8.3 auf 9.3 aufgestockt. Zusätzlich wird dann noch ein Projekt- und Bauleiter angestellt. Die dadurch erhöhten Personalkosten tangieren das Gesamtergebnis unter dem Strich nicht negativ, weil einerseits der Dienstleistungs-service und damit der Absatz gesteigert und andererseits der Einkauf von Drittleistungen reduziert werden kann. Vergleichswerte in der Region belegen, dass die Werke Fehraltorf auch nach der Umstrukturierung schlank und effizient aufgestellt sind. Das Gebührenniveau hingegen ist – zumindest im Bereich Strom- und Wasserversorgung – vergleichsweise hoch. Treiber hierfür ist das angesprochene Einwohnerwachstum, welches in einer engen Zeitspanne hohe Investitionen in den Ausbau und die Instandhaltung der Infrastruktur nach sich zieht, was sich – zumindest temporär – auf die Gebühren auswirkt. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, der Bevölkerung eine hohe Versorgungssicherheit in bester Qualität und zu einem guten Preis bieten zu können. Dank den über die letzten Jahre konsequent vollzogenen Reorganisationsmassnahmen sind die Voraussetzungen geschaffen, diesem Anspruch nachhaltig gerecht werden zu können.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen unter Bedingungen und Auflagen an:

- Politische Gemeinde Fehraltorf, Kempptalstrasse 54, 8320 Fehraltorf; Sanierung Dorfzentrum Hechtplatz.

- Dorfhaus AG, c/o RTH AG, Untermüli 9, 6300 Zug; Umbau Geschäfts- und Wohngebäude zu Wohngebäude mit 10 Studios, Gebäude Kempftalstrasse 64.
- Brandenberger Ernst, Tuschacher 1, 8320 Fehraltorf; Abbruch Jauchesilo, Ersatzbau Jauchegrube und Neubau Waschplatz sowie Anbau Laufhof, Gebäude Vers.-Nr. 677.

Zudem hat der Gemeinderat...

- der Solargenossenschaft Fehraltorf eine Defizitgarantie bis zum 31. Dezember 2024 von CHF 150'000.00 gewährt.
- das Budget des Zweckverbandes Soziales Bezirk Pfäffikon genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Fehraltorf beträgt CHF 623'557.75 (Vorjahr CHF 514'512.24).

1. November 2021

Präsidiales

Marcel Wehrli
Gemeindeschreiber